



Axe prioritaire | Prioritätsachse 2
Environnement et cadre de vie
Umwelt und Lebensumfeld



Liebe Leserin, lieber Leser!

mit der Umsetzung der ersten Pilotprojekte ist es an der Zeit, die gewonnenen Erfahrungen systematisch auszuwerten. Dazu haben die „Kernpartner“ - vor allem Energieagenturen der Großregion - einen Fragenkatalog und Auswertungstabellen konzipiert, die in Gesprächen mit den Beteiligten der Pilotprojekte erörtert und mit den Ergebnissen der GReNEFF-Veranstaltungen zum GReNEFF-Handlungsleitfaden zusammengefasst werden. Parallel dazu werden Möglichkeiten für eine Erweiterung des bestehenden Projekts um weitere Pilotvorhaben und zur Intensivierung der Einbeziehung der Mieter und Nutzer der Pilotprojekte ausgelotet. Außerdem sammeln wir zurzeit Ideen für ein Folgeprojekt im Programm Interreg VI A der Großregion (2021-2027). Vielleicht eine Option für Sie? Dann wenden Sie sich an unsere GReNEFF-Partner in Ihrem Teilgebiet der Großregion.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen Ihr
GReNEFF-Team

Chère lectrice, cher lecteur !

Avec la réalisation des premiers projets pilotes, il est désormais temps de procéder à une analyse systématique des expériences acquises. Pour cela, les « partenaires clés » (en particulier les agences de l'énergie de la Grande Région) ont conçu un catalogue de questions et des tableaux d'évaluation qui seront abordés avec les acteurs des projets pilotes dans le cadre d'entretiens, puis synthétisés sous la forme d'un guide d'action à partir des résultats des manifestations organisées par GReNEFF. Parallèlement à cela, nous examinerons les possibilités permettant d'élargir le projet existant à d'autres projets pilotes et d'intensifier l'intégration des locataires et des usagers des projets pilotes. Par ailleurs, nous sommes actuellement en train de rassembler des idées pour un projet de suivi dans le cadre du programme Interreg VI A de la Grande Région (2021-2027). Si cela vous intéresse, contactez nos partenaires GReNEFF dans votre zone de la Grande Région.

Nous vous souhaitons une agréable lecture.

L'équipe de GReNEFF

1. Neues aus der GReNEFF-Projektarbeit

Nouveautés concernant le projet GReNEFF



Foto/Photo : ARGE SOLAR

Präsentation und Besichtigung des OIN (Opération d'Intérêt National: Vorhaben von nationalem Interesse) „Alzette-Belval“

Am Dienstag, den 17. September 2019, waren wir zu Gast bei Jérémy de Conti, Studienleiter der staatlichen Stadtentwicklungsgesellschaft EPA, der uns das Vorhaben von nationalem Interesse (OIN) in Alzette-Belval vorstellte, das sich wenige Kilometer von Belval entfernt auf der anderen Seite der französisch-luxemburgischen Grenze auf dem Gelände des früheren Stahlstandorts Micheville in Audun-le-Tiche befindet.

An diesem Standort werden unter anderem auf einer Fläche von 45 ha insgesamt 1.900 Wohnungen, ein Kulturzentrum, Schulen, ein Bildungszentrum, Geschäfte, Handwerksbetriebe entstehen. Der erste Bauabschnitt trägt den Namen ECOPARC und umfasst 373 Wohnungen und 3.900 m² Büro- bzw. Gewerbeflächen für den Dienstleistungssektor. Bei dieser Gelegenheit konnten wir auch den Gebäudekomplex „Le Laboratoire“, das Bauvorhaben Linkcity sowie Sanierungsprojekte in den nahegelegenen Bergarbeitersiedlungen in Villerupt besichtigen.

Die EPA hat für alle diese Projekte eine nachhaltige Entwicklungsstrategie eingeführt und sorgt für eine Qualitätsüberwachung, die unter anderem durch die

Présentation et visite de l'OIN (opération d'intérêt national) d'« Alzette-Belval »

Ce mardi 17 septembre 2019, nous avons été accueillis par Jérémy de Conti, directeur d'études de l'EPA (établissement public d'état) qui nous a présenté l'opération d'intérêt national à Alzette-Belval à quelques kilomètres de Belval, de l'autre côté de la frontière franco-luxembourgeoise, sur l'ancien site sidérurgique de Micheville à Audun-le-Tiche.

Se trouveront à terme sur ce site de 45 ha, 1900 logements, un pôle culturel, des écoles, une cité scolaire, des commerces, de l'artisanat, etc. La première phase de ce projet, l'ECOPARC compte 373 logements et 3900 m² de bâtiments tertiaires. Nous avons à cette occasion pu visiter le Laboratoire, l'opération Linkcity ainsi que les réhabilitations de logements des cités minières de Villerupt à proximité.

L'EPA a mis en place pour tous ces projets une stratégie de développement durable et un suivi de la qualité garanti entre autres par le CPAUPE (cahier de prescriptions d'aménagements urbains, paysagères et environnementales) et l'imposition de la certification HQE Cerqual aux promoteurs.

Nous retenons de ces visites les quelques éléments techniques suivants :

CPAUPE (Vergabeordnung für die Entwicklung im städtischen und ländlichen Raum sowie im ökologischen Bereich) und die für die Bauträger verpflichtende Zertifizierung nach dem HQE-Standard sichergestellt wird. Vergeben wird die HQE-Zertifizierung von der Organisation Cerqual für Gebäude mit hoher Umweltqualität. Bei den Besichtigungen haben wir folgende technisch-fachliche Informationen erhalten:

Das „Laboratoire“

Beim „Laboratoire“ handelt es sich um das ehemalige Laborgebäude des Stahlwerks in Micheville, das saniert und in ein Bürogebäude umgewandelt wurde. Hier haben unter anderem die EPA Alzette-Belval sowie Vereine (darunter eine Tanzschule) ihren Sitz.

Der HQE-Komplex (Gebäude mit hoher Umweltqualität) weist eine positive Energiebilanz auf: Wärmeschutznorm RT 2012 – 120 %, was bedeutet, dass dieses Gebäude nach den geltenden französischen Vorschriften 1,2-Mal mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Das Gebäude wurde von außen sehr gut nachgedämmt, es verfügt über ein Be- und Entlüftungssystem, Wärmetauscher, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (WP) für die Beheizung und eine Gebäudeleittechnik, mit der die Systeme gesteuert und der Raumkomfort sichergestellt wird.

Geachtet wurde insbesondere darauf, dass sich das Gebäude nicht zu stark aufheizt. Aus diesem Grund ist es mit automatisch gesteuerten verstellbaren Jalousien ausgestattet. Für die Erzeugung erneuerbarer Energie sorgen 286 Photovoltaikmodule, die auf dem Dach und den Carports installiert wurden. Die RT 2012 sieht für dieses Gebäude einen jährlichen Energieverbrauch von 73,1 kWh/m² für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und Anlagentechnik vor. Die Erzeugung von Strom aus erneuerbarer Energie wird wiederum mit 88,6 kWh/m² pro Jahr angesetzt.

Die Nettokosten für die Bauarbeiten belaufen sich auf insgesamt 4,5 Mio. € für 2.145 m² Fläche. Dieses energieerzeugende Gebäude ist in ein Projekt zur Schaffung eines lokalen Netzes eingebunden. Es ist erst seit Juni 2019 bezogen, sodass noch keine Informationen zur tatsächlichen Energiebilanz vorliegen. Weitere Informationen und eventuelle Erfahrungsberichte können Sie dann in einem späteren Newsletter nachlesen!



Grafik/ graphique : DARK M STUDIO

Le Laboratoire

Le « Laboratoire » est l'ancien laboratoire de l'usine de Micheville réhabilité en bâtiment de bureaux, abritant entre autres le siège de l'EPA Alzette-Belval et des associations dont une école de danse.

C'est un bâtiment HQE (haute qualité environnementale) à énergie positive : RT 2012 – 120%, ce qui veut dire qu'il produit 1,2 fois plus d'énergie qu'il n'en consomme selon la réglementation française en vigueur. Le bâtiment a été très bien réisolé par l'extérieur, équipé de ventilation double-flux avec échangeurs de chaleur, de PAC (pompe à chaleur) air/eau pour le chauffage, et d'une GTC (gestion technique centralisée) pour la régulation des systèmes et la garantie du confort.

Une attention particulière a été consacrée à la surchauffe, le bâtiment est donc équipé de brises soleil orientables commandés automatiquement. Pour la production d'énergie renouvelable, ce sont 286 modules photovoltaïques qui sont installés sur le toit et les carports. La RT 2012 estime une consommation annuelle en énergie primaire pour ce bâtiment de 73,1 kWh/m² pour le chauffage, l'eau chaude sanitaire, l'éclairage et les auxiliaires. La production d'électricité renouvelable est quant à elle estimée à 88.6 kWh/m²an.

Le coût des travaux s'élève à un total de 4,5 M€ HT pour une superficie de 2145 m². Ce bâtiment producteur d'énergie est intégré dans un projet de réseau local. Il est occupé depuis juin 2019, ce qui ne permet pas encore d'en faire un retour quant à son bilan énergétique réel. Suites et retours éventuels dans une prochaine newsletter !

Das Bauvorhaben Linkcity im Ecoparc

Das Projekt Linkcity umfasst den Bau von 183 Wohnungen in vier Gebäuden des Ecoparcs mit einer Fläche von 7.700 m². Es handelt sich um einen Komplex mit größtenteils hoher Energieeffizienz gemäß RT 2012 – 20 %.

Die Gebäude haben verschiedene Labels erhalten: Sie entsprechen dem Standard NF Habitat (Qualitätsgarantie hauptsächlich in Bezug auf die technischen Aspekte für gesundes, sicheres und komfortables Wohnen), dem Standard NF Habitat HQE (bei dem die Nachhaltigkeit hinzukommt und dem Wohnungen entsprechen, die sich in ihre Umgebung gut einfügen und zum Schutz der Umwelt energetisch und wirtschaftlich effizient sind) oder auch dem BPOS-Standard. Das Label BPOS erhalten Gebäude, die sich durch ihre Energieeffizienz auszeichnen, bei denen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie investiert wird und bei denen zusätzliche Vorkehrungen getroffen werden, um insbesondere die benötigte Primärenergie und die Energie im Zusammenhang mit den Wegstrecken der Nutzer zu bewerten.



Foto/ Photo: pmp

Dieses Bauvorhaben dient auch als Demonstrations- und Erprobungsprojekt für ein System mit vorgefertigten Fassadenplatten aus Holzlamellen und Isoliermaterial, das eine erhebliche Zeitersparnis und eine Verbesserung der Sicherheit auf der Baustelle ermöglicht, da sich die Bauelemente ohne Gerüst anbringen lassen. Wir werfen einen genaueren Blick auf die Leistungskennzahlen von Gebäude B, das eine

L'opération Linkcity sur l'Ecoparc

L'opération Linkcity consiste en la construction de 183 logements en 4 bâtiments, soit 7.700 m² sur l'Ecoparc.

L'îlot constitué est à haute performance énergétique, RT 2012 – 20% majoritairement et les bâtiments ont obtenu différents labels NF Habitat (garantie de qualité relative aux techniques essentiellement, pour un logement sain, sûr et confortable), NF Habitat HQE (ajoute la notion de durable, pour un logement intégré dans son territoire, énergétiquement et économiquement performant dans le respect de l'environnement) et BPOS. Le label BPOS valorise les bâtiments qui s'inscrivent dans une démarche de performance énergétique, qui investissent dans des systèmes de production d'énergie renouvelable, et qui mettent en place des démarches complémentaires pour l'évaluation de l'énergie grise et l'évaluation de l'énergie liée aux déplacements des utilisateurs notamment.



Foto/ Photo: pmp

Ce projet sert également de démonstrateur et d'expérimentation d'un système de panneaux de façade préfabriqués, composés de bois tressé et d'isolant, qui permet un gain de temps important et une amélioration

Fläche von 2.856 m² hat: Bei diesem Gebäude liegt der jährliche Verbrauch an Primärenergie laut RT 2012 bei ungefähr 40,7 kWh/m². Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch die Photovoltaikmodule wird mit 7,7 kWh/m² pro Jahr und die aus der Kraft-Wärme-Kopplung gewonnene Energie mit 35,6 kWh/m² pro Jahr veranschlagt.

Die Sanierung von Wohnungen in den Bergarbeitersiedlungen in Villerupt

Bei diesem Projekt werden leer stehende und verwahrloste Wohnungen mit hohem Energieverbrauch, die sich auf heruntergekommenen öffentlichen Flächen befinden, von der öffentlichen Hand saniert.



Foto/ Photo: EPA Alzette-Belval

Bei dem von uns besichtigten Gebäudekomplex „Victor Hugo“ geht es um den Bau von vier dreigeschossigen Reihenhäusern anstelle von acht Häusern mit ursprünglich einheitlicher Fassade. Die Sanierungsarbeiten an der Bausubstanz zielen auf den Erhalt des Labels Niedrigenergiehaus ab. Die angestrebten Energieeinsparungen belaufen sich auf über 80 %. Die Bauarbeiten ermöglichen auch eine bessere Raumaufteilung, mehr Tageslicht und die Einrichtung von privaten Außenbereichen bei gleichzeitiger Berücksichtigung der architektonischen Qualität dieser Häuser und ihrer Bedeutung als kulturelles Erbe. Die Bauarbeiten sind zurzeit im Gange und dürften Anfang 2020 abgeschlossen sein.

de la sécurité sur chantier ; le système se plaçant sans échafaudage. De manière plus détaillée, citons les performances du bâtiment B, de 2.856 m², dont la consommation annuelle en énergie primaire estimée par la RT 2012 est de 40.7 kWh/m², la production d'énergie renouvelable par les panneaux photovoltaïques est estimée à 7.7 kWh/m²an et celle de la cogénération à 35.6 kWh/m²an.

La réhabilitation de logements des cités minières de Villerupt.

Ce projet consiste en une intervention publique sur des logements vides, dégradés, énergivores dans des espaces publics dégradés. Plus particulièrement, pour l'îlot Victor Hugo, visité pour l'occasion, il s'agit de la création de 4 maisons traversantes sur 3 étages en lieu et place de 8 maisons à façade unique au départ. Les travaux de réhabilitation lourde visent le label bâtiment à basse consommation. Les gains estimés s'élèvent à plus de 80% d'économie d'énergie. Ces travaux permettent également d'améliorer la distribution intérieure des pièces, d'amener plus de lumière naturelle, de créer des espaces privatifs extérieurs tout en respectant la qualité patrimoniale et architecturale de ces maisons. Ces travaux sont en cours et devraient être terminés pour début 2020.



Grafik/ graphique : Agence A'Com Architecte – Alexandre Scalabrino

Netzwerktreffen der Energieprojekte in der Großregion am 19.08.2019 in Saarbrücken

Wie anlässlich der Sitzung der AG Energie des Gipfels der Großregion am 17.05.2019 vereinbart, fand am 19. August 2019 im saarländischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWAEV) ein Treffen aktueller, grenzüberschreitender Projekte im Bereich Energie statt. Ziel war es, erste Projektideen und Partnerschaften für das kommende Interreg-Programm in der neuen Förderperiode der EU 2021-2027 zu diskutieren. Ergänzend informierte Interreg-Referatsleiterin im MWAEV Christine Jung über noch verfügbare Interreg-Mittel im aktuellen Programm und ermutigte die laufenden Projekte, Erweiterungsanträge zu stellen. Für das Projekt GReNEFF bekundeten Ralph Schmidt und Olaf Gruppe Interesse an beiden Optionen – Erweiterung des aktuellen Projekts und Entwicklung eines Folgeprojekts in Interreg VI A. Entsprechende Überlegungen werden zurzeit im Kreis der Projektpartner diskutiert.



GReNEFF-Baustellenbegehung: KfW 40 im sozialen Wohnungsbau und betreutes Wohnen in Saarlouis-Roden

Am Montag, dem 16. September 2019 fand eine Baustellenbegehung des Rohbaus des Pilotprojekts für energieeffizienten und altersgerechten Wohnungsbau der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungs-GmbH Saarlouis (GBS) in der Herrenstraße 33-37 in Saarlouis-Roden statt.

Rencontre du réseau des projets en énergie de la Grande Région, le 19/08/2019 à Sarrebruck

Comme convenu lors de la réunion du 17/05/2019 du GT Énergie du Sommet de la Grande Région, une rencontre des projets transfrontaliers en cours dans le domaine de l'énergie a eu lieu le 19 août 2019 au Ministère de l'économie, du travail, de l'énergie et des transports (MWAEV) de la Sarre. L'objectif était de discuter des premières idées de projets et de partenariats pour le prochain programme Interreg de la nouvelle période de financement de l'UE 2021-2027. Par ailleurs, Christine Jung, chef de l'unité Interreg du MWAEV, a informé les participants de la réunion que des fonds Interreg étaient encore disponibles dans le cadre du programme actuel et elle a encouragé les projets en cours à déposer des demandes d'extension. Concernant le projet GReNEFF, Ralph Schmidt et Olaf Gruppe ont manifesté leur intérêt pour les deux options : l'extension du projet actuel et le développement d'un projet de suivi avec Interreg VI A. Des réflexions sont actuellement menées avec les partenaires du projet.

Netzwerktreffen der Energie-Projekte in der Großregion am 19.08.2019 in Saarbrücken/ Rencontre du réseau des projets en énergie de la Grande Région, le 19/08/2019 à Sarrebruck.
Foto/ Photo : ARGE SOLAR

Visite de chantier GReNEFF : logement social de type KfW 40 et résidence-services à Saarlouis-Roden

Le lundi 16 septembre 2019 a eu lieu une visite du gros œuvre du projet pilote de logement à haute performance énergétique adapté aux personnes âgées de la Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-GmbH Saarlouis (GBS), situé au Herrenstraße 33-37, dans le quartier de Saarlouis-Roden.



Pilotprojekt Herrenstraße 33-37 in Saarlouis-Roden Ende August 2019 /Projet pilote de la Herrenstraße 33-37 à Sarrelouis-Roden, fin août 2019 (Foto/photo: GBS)

Die Gebäude werden nach den Förderrichtlinien des saarländischen Bauministeriums (öffentlich geförderter Wohnungsbau) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau: Programm „Energieeffizient Bauen“ zum KfW-Effizienzhaus 40 errichtet. Bauherr GBS und Architekt Ralf Heinrich, bhk architekten GmbH Saarlouis, informierten über das Konzept und erläuterten die baulichen und technischen Details dieser vorbildlichen Baumaßnahme.

Es handelt sich ein 3-geschossiges Wohngebäude mit sieben Wohneinheiten und einer Netto-Wohnraumfläche von 689,18 qm. Die Wohnungen im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss mit einer Wohnfläche von 346,79 qm erfüllen die Anforderungen an den öffentlich geförderten Wohnungsbau. Hier entstehen sechs barrierefrei erreichbare Sozialwohnungen. Zu dem besonderen Konzept der neuen Wohnanlage gehört eine im Erd- und teilweise im Obergeschoss angesiedelte Wohneinheit für eine Wohngemeinschaft für Personen mit Handicap. Zur Präsentation der energieeffizienten Haustechnik soll eine erneute Begehung des Objekts im Januar 2020 erfolgen.

Les bâtiments sont construits d'après les directives du Ministère des travaux publics de la Sarre (logement bénéficiant du soutien des pouvoirs publics) et d'après le programme de construction à haute performance énergétique de la Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW, en français « Établissement de crédit pour la reconstruction ») afin d'atteindre le niveau de performance énergétique KfW 40. Le maître d'ouvrage GBS et l'architecte Ralf Heinrich de bhk architekten GmbH Saarlouis ont présenté le concept et expliqué les différents détails techniques et architecturaux de ce projet de construction exemplaire.

Il s'agit d'un bâtiment d'habitation sur trois niveaux comprenant sept unités d'habitation. La surface habitable « nette » est de 689,18 m². Occupant une surface habitable de 346,79 m², les appartements situés au premier étage et dans les combles sont conformes aux dispositions relatives à la construction de logements bénéficiant du soutien des pouvoirs publics. Six logements sociaux accessibles aux personnes à mobilité réduite seront construits dans cette partie. Au rez-de-chaussée et sur une partie du premier étage, ce concept de nouveau complexe résidentiel comprendra également une unité d'habitation destinée à un logement partagé pour des personnes en situation de handicap. Une nouvelle visite aura lieu en janvier 2020 pour la présentation de la technique de performance énergétique du bâtiment.



Architekt Ralf Heinrich erläutert Konzept und Ausführung des Pilotprojekts/ L'architecte Ralf Heinrich présente le concept et le déroulement du projet (Foto/photo: ARGE SOLAR)

2. Praxisbeispiel/ Exemple pratique



Grafik/ graphique : SLA Architectes

„Trixhes en Transition“ (Trixhes im Umbruch) in Flémalle

Das Projekt in Zahlen:

Anzahl der Wohnungen: 48

Baukosten (netto): 6.960.008,01 €

EFRE-Förderung: 300.000 €

Das Hauptziel dieses Projekts ist es, auf dem Plateau de Trixhes ein einzigartiges Quartier zu errichten. Es soll angenehm, gesellig, dynamisch, vielfältig oder, mit anderen Worten, einfach attraktiv werden und es ermöglichen, dass die Bewohner näher an die Arbeitsplatz- und Dienstleistungsstandorte heranrücken. Darüber hinaus sollen auf dem Gebiet der Gemeinde Flémalle auch weitere Wohnungen geschaffen werden, um dem prognostizierten Bevölkerungswachstum Rechnung zu tragen.

Konkret werden mit dem Projekt vier Ziele verfolgt: sozialer Zusammenhalt, Bereiche schaffen, die für Wohnraum und gewerbliche Nutzung geeignet sind, städtebauliche und architektonische Konzeption des Quartiers und Diversifizierung der Funktionen. Die städtebauliche und soziale Umgestaltung soll es ermöglichen, dem Quartier ein neues Gesicht zu verleihen. Wichtig ist dabei eine klare städtebauliche Linie, die auf dem Bau nachhaltiger Wohnungen basiert, die einem vielfältigeren Bevölkerungsmix

Trixhes en transition à Flémalle

En quelques chiffres :

Nombre de logements : 48

Coûts de construction HTVA : 6.960.008,01 €

Financement FEDER : 300.000 €

L'objectif majeur de ce projet est de développer un quartier unique sur le Plateau des Trixhes. Le but est qu'il soit agréable, convivial, dynamique, diversifié, soit, en un mot, attrayant et qu'il permette de rapprocher les habitants des zones d'emplois et de services. De manière générale, l'ambition est également de développer l'offre de logements sur le territoire flémallois permettant de répondre aux perspectives de croissance démographique.

Quatre objectifs opérationnels sont poursuivis à savoir : la cohésion sociale ; le développement des zones aptes à accueillir de l'habitat et du commerce ; le traitement urbanistique et architectural du quartier ; la diversification des fonctions. La recomposition urbanistique et sociale doit permettre de donner un nouveau visage au quartier. Il est important de rendre une lisibilité urbaine claire par la construction de logements durables ouverts à une population plus mixte dans un esprit actif de participation citoyenne autour d'espaces publics identifiables et organisés selon les besoins de tout un chacun en garantissant

offenstehen. Durch gut strukturierte und organisierte öffentliche Räume, die den Bedürfnissen aller Nutzer und den ökologischen Vorstellungen unserer Zeit entsprechen, soll eine aktive Bürgerbeteiligung gefördert werden. Besonders betont werden sollen in dem neuen Stadtviertel die quartiersinternen Verbindungen sowie die Anknüpfungspunkte an die anderen Quartiere der Gemeinde. Der öffentliche Personennahverkehr muss ins Zentrum des Quartiers rücken, damit er für alle nutzbar ist.

Im Rahmen des Projekts „Quartier im Umbruch“ werden drei Vorhaben durchgeführt:

- Bau von 48 Sozialwohnungen im Passivhausstandard (Baukörper mit drei Geschossflächen) und Gestaltung der direkten Umgebung der Gebäude
- Gestaltung des Fußwegs über die Grand Place, beginnend in Au Pairay durch die Grünanlage in Richtung Sportzentrum, Kulturzentrum und Busbahnhof. Um den Raum entlang des Fußwegs zu strukturieren, wird er landschaftlich gestaltet und bepflanzt, außerdem werden Bereiche für Begegnungen eingerichtet.
- Landschaftliche Gestaltung und Einrichtung von Spiel- und Freizeitmöglichkeiten in der Grünanlage Place Verte durch die Schaffung von drei Bereichen:
 - einer Spielfläche für Kinder,
 - einem Street-Workout-Platz für Fitnesstraining im Freien, der für Jugendliche und Erwachsene bestimmt ist,
 - einem Gemeinschaftsgarten.



Foto/photo: La Maison des Hommes

Diese drei Bereiche für Aktivitäten sollen einen guten Generationenmix ermöglichen. Rund um den Platz werden Obstbäume angepflanzt. Entsprechend der

l'esprit « vert » de notre époque. Ce quartier doit accentuer ses connections en interne et vers le reste de la commune. Le transport en commun doit être mis au centre du quartier afin de bénéficier à tous.

Trois opérations sont menées dans le cadre du projet « Quartier en transition » à savoir :

- La construction de 48 logements sociaux équivalents passifs (les gabarits sont de type rez-de-chaussée +2) ainsi que l'aménagement des abords directs ;
- L'aménagement du cheminement piéton à travers la Grand Place au départ du Pairay et traversant la place verte vers le centre sportif, le centre culturel et le terminal de bus. Des aménagements paysagers, des plantations et des espaces de rencontres seront réalisés pour structurer l'espace le long du cheminement ;
- Les aménagements paysagers et récréatifs de la Place Verte avec la création de 3 aires :
 - une plaine de jeux pour les enfants ;
 - une aire « streetworkout » destinée à l'entraînement physique en plein air pour les adolescents et adultes
 - un potager collectif.



Foto/photo: La Maison des Hommes

Ces 3 aires d'activités permettront une diversification de génération. La place sera également agrémentée d'arbres fruitiers. Des bancs et poubelles y seront implantés de manière cohérente en lien avec l'aménagement proposé.

Le projet « Trixhes en Transition » est un projet pilote de par le respect de critères GReNEFF, mais également de par :

- Le montage du dossier en « bouwteam » (association d'un architecte et d'un entrepreneur garantissant une réponse architecturale et un respect des prix dès l'ouverture de soumission) ;

geplanten Gestaltung werden auch Bänke und Abfalleimer aufgestellt.

Das Projekt „Trixhes en Transition“ ist ein Pilotprojekt im Sinne der GReNEFF-Kriterien, das zudem folgende Aspekte abdeckt:

- die Planung des Projekts durch ein sogenanntes Bouwteam (Zusammenarbeit eines Architekten und eines Bauträgers, um schon mit Beginn der Vergabe die architektonischen Ansprüche festzulegen und die Einhaltung der Baukostenobergrenze sicherzustellen)
- den Passivhausstandard, also das für die 48 Wohnungen erreichte Niveau bei der Energieeffizienz
- die Gestaltung der öffentlichen Flächen über die direkte Umgebung der Wohngebäude hinaus, um zu erreichen, dass das Quartier angenehm, gesellig und dynamisch wird
- die Menschen, die diese 48 neuen Wohnungen beziehen werden (96-192 Personen) und bei denen es sich um Bewerber für eine Mietwohnung handelt, die bei der Wohnungsbaugesellschaft Maison des Hommes registriert sind
- Alle Bewohner des Plateau des Trixhes (+/- 1.000 Haushalte) werden die neu gestalteten öffentlichen Bereiche nutzen können (Spielplatz, Street-Workout-Bereich, Gemeinschaftsgarten, ...).

Um sicherzustellen, dass die Fristen und der Budgetrahmen eingehalten werden, entschied sich die Wohnungsbaugesellschaft für eine BOUWTEAM- bzw. DESIGN&BUILD-Lösung. Hierbei handelt es sich um die Zusammenarbeit eines Architekten und eines Bauträgers, um schon mit Beginn der Vergabe die architektonischen Ansprüche festzulegen und die Einhaltung der Baukostenobergrenze sicherzustellen. Dies war zunächst schwierig zu realisieren, da aus allen Unterlagen ein spezielles Lastenheft erstellt werden musste, das sowohl die Planung als auch die bauliche Umsetzung enthält. Unterstützt von einer Anwaltskanzlei und einem Ingenieurbüro (Statik, besondere technische Vorgaben, Wärmeschutzverordnung PEB, Akustik) konnte die Wohnungsbaugesellschaft dieses Lastenheft in rund zehn Monaten erstellen.

Eine Besonderheit des Projekts besteht darin, vorgefertigte Mauerwerksteile zu verwenden, die eine erhebliche Zeitersparnis auf den Baustellen ermöglichen.

- Le niveau de performance énergétique « équivalent passif » atteint pour les 48 logements ;
- L'aménagement des espaces publics au-delà des abords immédiats des immeubles de logements afin de rendre le quartier agréable, convivial et dynamique ;
- Les personnes (de 96 personnes à 192 personnes) bénéficiant de ces 48 nouveaux logements sont les candidats locataires de la Maison des Hommes ;
- L'ensemble des citoyens du plateau des Trixhes (+/- 1000 ménages) vont pouvoir bénéficier de l'aménagement des espaces publics (plaine de jeux, zone streetworkout, potager collectif, ...).



Foto/photo: La Maison des Hommes

Afin de garantir le respect des délais et du budget, la société de logements s'est donc orientée vers une solution BOUWTEAM ou DESIGN and BUILT. Il s'agit de l'association d'un architecte et d'un entrepreneur garantissant une réponse architecturale et un respect des prix dès l'ouverture de soumission. Les difficultés ont été nombreuses car il a fallu élaborer de toutes pièces un cahier spécial des charges pour conception et réalisation en une seule fois. Encadrée d'un bureau d'avocats et d'un bureau d'études (stabilité, techniques spéciales, PEB, acoustique), la société de logement a élaboré ce cahier des charges en une dizaine de mois.

Die Arbeiten haben im Juli 2018 begonnen. Im Oktober 2019 werden Block für Block die Enderbeiten durchgeführt.

Folgende GReNEFF-Kriterien werden bei diesem Projekt einbezogen und eingehalten:

- Energieeffizienz des Gebäudes (Gebäudebestand)
- nachhaltige Mobilität (Priorität für Fußgänger und Radfahrer, Nähe des ÖPNV)
- Qualität des Quartiers (Nähe zahlreicher Dienstleistungs-, Gewerbe- und Sportinfrastrukturen)
- soziale Aspekte des Quartiers (16 der 48 Wohnungen sind barrierefrei, soziale Mischung)
- Nachhaltige Baustelle (Verpflichtung zur Begrenzung der Abfallmengen, Mülltrennung, Vermeidung von Beeinträchtigungen und Umweltschutz)

Une des spécificités du projet réside dans l'utilisation de maçonneries préfabriquées en atelier, ce qui permet un gain de temps important sur chantier.

Les travaux ont démarré en juillet 2018. En octobre 2019, les travaux de parachèvements sont en cours, bloc par bloc.

Les critères GReNEFF respectés et valorisés dans ce projet sont les suivants :

- La performance énergétique du bâtiment (constructions existantes) ;
- La mobilité durable (priorité aux piétons et cyclistes, proximité des transports en commun) ;
- Qualités du quartier (proximité de nombreuses infrastructures de services, commerciales et sportives) ;
- Qualités sociales du quartier (16 des 48 logements sont accessibles aux personnes à mobilité réduite, mixité sociale) ;
- Chantier durable (obligation de limitation des déchets, tri, limitation des nuisances et protection de l'environnement).



Foto/photo: La Maison des Hommes

3. Veranstaltungen/ Evénements

GBS-Kinder- und Mieterfest am 7. August 2019 in Saarlouis

Bei schönstem Wetter hatte am Nachmittag des 07. August 2019 im Rahmen des beliebten Kinderfestes der GBS an der Fassanenalle in Saarlouis die Gelegenheit bestanden Anwohnern des Areals und interessierten Besuchern das GReNEFF-Projekt und die Tätigkeit der GBS als Projektpartner näher zu bringen. An unserem GReNEFF-Stand haben wir, die ARGE SOLAR e.V., im Rahmen der Nutzersensibilisierung aktuelle und zukünftige Mieter des Areals über das Thema Energiesparen im Haushalt im interaktiven Austausch informiert. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Umweltbildung der von der ARGE SOLAR e.V. gestellte Basteltisch zum Selbstbau von Solarwindmühlen und -flugzeugen mit großem Interesse von Kindern und jüngeren Anwohnern angenommen.



6. LIESA-Kongress „Speicher als flexible Bindeglieder der Energiewende“ am 2. Oktober 2019 in Saarbrücken

Die Landesinitiative Energieinnovation Saar (LIESA) ist ein von der Regierung des Saarlandes unterstützter technik- und innovationsgetriebener Zusammenschluss von Experten aus Forschung, Energiewirtschaft und Industrie. Sie hat das Ziel, Lösungsansätze für die dezentrale Energiewende zu finden und umzusetzen. Speichertechnologie stand im

Fête des enfants et des locataires de la GBS, le 7 août 2019 à Sarrelouis

Le 7 août 2019, par une journée radieuse, nous avons eu l'occasion de mieux faire connaître le projet GReNEFF et l'action de la GBS en tant partenaire aux habitants du secteur et aux visiteurs, dans le cadre de la fête des enfants de la GBS, organisée sur la Fassanenallee à Sarrelouis. Sur notre stand GReNEFF, nous, ARGE SOLAR e.V., avons échangé avec les actuels et futurs locataires du secteur sur le thème de l'économie d'énergie dans les foyers, dans le cadre de la sensibilisation des usagers. Par ailleurs, l'atelier de fabrication de moulins et d'avions solaires proposé par ARGE SOLAR e.V. dans le cadre de son action d'éducation environnementale a eu beaucoup de succès auprès des enfants et des jeunes habitants.

Von rechts nach links: Prokurist Hans-Rudolf Fellingner und GBS-Geschäftsführer Knut Kempeni sowie Ina Kunz und Siegbert Schellenbach von der ARGE SOLAR beim Kinder- und Mieterfest Fassanenallee/Husarenweg der GBS in Saarlouis. Foto/photo: BGS/Stefanie Gerber/ De droite à gauche : le fondé de pouvoir Hans-Rudolf Fellingner et le directeur de la GBS, Knut Kempeni, Ina Kunz et Siegbert Schellenbach de ARGE SOLAR, lors de la fête des enfants et des locataires de la GBS de Fassanenallee/Husarenweg à Sarrelouis.

6ème congrès LIESA « Les espaces de stockage en tant que chaînons flexibles dans le processus de transition énergétique », le 2 octobre 2019 à Sarrebruck

Le Landesinitiative Energieinnovation Saar (LIESA) est un groupe d'experts issus de la recherche, du secteur de l'énergie et de l'industrie soutenu par le gouvernement de Sarre et axé sur la technique et l'innovation. Il a pour objectif de trouver et d'appliquer

Fokus des diesjährigen 6. LIESA-Kongresses am 2.10.2019 in der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) des Saarlandes. Ob im Stromnetz, bei Wärmeanwendungen in Gebäuden und in der Industrie, im E-Mobil oder im Erdgasnetz - Speicher sind allgegenwärtig und stellen ein wichtiges Element der Energiewende dar. Der aktuelle Entwicklungsstand und erfolgreiche Beispiele wurden im Rahmen des Kongresses betrachtet und diskutiert. Die ARGE SOLAR präsentierte das Projekt GReNEFF mit einem Stand und einem Kurzvortrag. Auch Anke Rehlinger, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes, hat im Rahmen eines Ausstellungsrundgangs diese Gelegenheit genutzt, sich über das Projekt zu informieren.

Holzbau für kommunale Liegenschaften

In der Holzbauweise liegt ein großes Potenzial für einen nachhaltigen und energieeffizienten Gebäudebestand. Zu diesem Thema veranstaltete die Energieagentur Rheinland-Pfalz mit Kooperationspartnern am 12. September 2019 die Veranstaltung „Bauen mit Holz in kommunalen Liegenschaften“ bei der Firma CL Tech GmbH & Co. KG in Kaiserslautern.

Fachreferenten aus Forschung, Lehre und Wirtschaft waren geladen, um den Teilnehmern gesetzliche Vorgaben, planerische Anforderungen sowie brandschutztechnische Maßnahmen bei der Umsetzung von Gebäuden in Holzbauweise zu erläutern. Anhand von Beispielen wurden einzelne Planungsschritte, konstruktive Lösungen und aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der digitalen Planung und Fertigung vorgestellt.

Der Baustoff Holz war für längere Zeit in der Baubranche in den Hintergrund gerückt, seit einigen Jahren kommt der Holzbau jedoch wieder verstärkt zum Einsatz. Ein Grund dafür ist die Schnelligkeit in der Umsetzung durch Vorfabrikation. Die zeitgemäße Verwendung unter den Bedingungen der aktuellen Bauvorschriften insbesondere zum Brandschutz erfordert innovative Ansätze und komplexe Lösungen. Die Planung eines Gebäudes aus Holz muss sehr detailliert erfolgen. Dafür wird bereits

des solutions potentielles pour la transition énergétique décentralisée. Les technologies de stockage d'énergie étaient au cœur de cette 6ème édition du congrès LIESA, qui s'est tenue le 02/10/2019 à la Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) de la Sarre. Qu'il s'agisse de réseau électrique, d'applications thermiques dans les bâtiments et l'industrie, dans l'électromobilité ou les réseaux de gaz naturel : les espaces de stockages sont partout et constituent un élément important de la transition énergétique. Le congrès a été l'occasion d'examiner et de discuter de la situation actuelle et d'exemples de projets menés à bien. ARGE SOLAR a présenté le projet GReNEFF sur son stand et lors d'une brève présentation. Anke Rehlinger, ministre de l'économie, du travail, de l'énergie et des transports de la Sarre a également profité de l'événement pour s'informer sur le projet lors de sa visite.

Des constructions en bois pour le foncier communal

La construction en bois représente un gros potentiel pour la mise en place d'un parc immobilier durable à haute performance énergétique. L'agence de l'énergie de Rhénanie-Palatinat a organisé un événement sur ce thème (« Construire avec le bois dans le foncier communal ») le 12 septembre 2019 avec ses partenaires de coopération dans les locaux de l'entreprise CL Tech GmbH & Co. KG à Kaiserslautern. Des spécialistes issus de la recherche, de l'enseignement et de l'économie ont été invités afin d'expliquer aux participants les dispositions légales, les exigences conceptuelles et les mesures de protection incendie liées à la réalisation de bâtiments en bois. Les différentes étapes de conception, les solutions de construction et les récents développements en matière de conception et de fabrication numériques ont été présentés à partir d'exemples.

Longtemps relégué au second plan dans le secteur de la construction, le matériau bois revient en force depuis quelques années. Cela est notamment dû à la rapidité d'exécution permise par la préfabrication. Son utilisation moderne en fonction des normes de construction actuelles, notamment en matière de protection incendie, requiert des approches novatrices et des solutions complexes. La conception d'un

in ersten Planungsschritten zusätzlicher Aufwand und vor allem Zeit benötigt. Wichtige Instrumente sind eine Standardisierung der Ausführungsdetails, neue Planungsmethoden wie Building Integrated Modelling (BIM) und Vorfertigungsmöglichkeiten. Hochwertige und energieeffiziente Gebäude können in kurzer Bauzeit sehr wirtschaftlich erstellt und bestehende Gebäude energetisch ertüchtigt oder nachverdichtet werden. Insbesondere im innerstädtischen Bereich können Baumaßnahmen umgesetzt werden, ohne die umgehende Infrastruktur lange zu beeinträchtigen.



bâtiment en bois doit être réalisée de manière détaillée. Cela demande un travail et un investissement de temps supplémentaires dès les premières étapes de conception. Les outils essentiels sont la standardisation des détails d'exécution et les nouvelles méthodes de conception, comme le Building Integrated Modelling (BIM, en français « bâti immobilier modélisé ») ou les solutions de préfabrication.

Des bâtiments de qualité à haute performance énergétique peuvent être construits en peu de temps de manière économique et des bâtiments existants peuvent être renforcés sur le plan énergétique ou faire l'objet d'une densification. Des mesures de construction peuvent être appliquées, en particulier dans les centres-villes, sans que cela n'affecte les infrastructures attenantes sur le long terme.

In der in Holzbauweise errichteten Halle der CL Tech werden Holz-Fertigbauteile produziert./ Dans ses entrepôts en structure bois, CL Tech produit des éléments préfabriqués en bois. Foto/ photo: Energieagentur Rheinland-Pfalz

4. Verschiedenes/ Divers

Titel Titre	Datum Date	Ort Lieu	Weitere Informationen Informations Supplémentaires
8. Fachtagung "Energiewende und Klimaschutz in Kommunen"	7.11.2019	Bingen	Transferstelle Bingen
Energieberatertag 2019	21.11.2019	Mainz	Energieagentur Rheinland-Pfalz
SK:KK vor Ort: Förderwissen für den Klimaschutz – Informationsveranstaltung für Rheinland-Pfalz	10.12.2019	Koblenz	Energieagentur Rheinland-Pfalz

Réseau transfrontalier de soutien aux projets innovants en matière de développement durable et de sobriété énergétique dans la Grande Région.

Grenzüberschreitendes Netzwerk zur Förderung von innovativen Projekten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und der Energieeffizienz in der Großregion.

Saarland / Sarre

ARGE SOLAR e.V.
Olaf GRUPPE
Tel.: 0049 (0) 681-99884 - 307
greeneff@argesolar-saar.de

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Klaus-Dieter UHRHAN
Tel.: 0049 (0) 681 501-4298
referat.d8@wirtschaft.saarland.de

Rheinland-Pfalz / Rhénanie-Palatinat

Energieagentur Rheinland -Pfalz GmbH
Silvia GRÖHBÜHL
Tel.: 0049 (0) 631 205 75 7104
silvia.groehbuehl@energieagentur.rlp.de

Département Moselle

DEPARTEMENT DE LA MOSELLE
Anne-Laure MACLOT
Tél. : 0033 (0) 3 87 37 59 18
anne-laure.maclot@moselle.fr

Moselle Agence Technique (MATEC)
Julien ARBILLOT
Tél. : 0033 (0) 3 55 94 18 19
julien.arbillot@matec57.fr

Luxemburg / Luxembourg

My Energy Luxembourg G.I.E.
Liz REITZ
Tél. : 00352 (0) 40 66 58-32
Liz.Reitz@myenergy.lu

Wallonien / Wallonie

Service public de Wallonie
Liliana TAVARES BRAS
Tél. : 0032 (0) 81 48 63 34
liliana.tavaresbras@spw.wallonie.be

Plate-forme Maison passive (pmp)
Stéphanie NOURRICIER
Tél. : 0032 (0) 71 / 960 320
stephanie.nourricier@maisonpassive.be

Partenaires du projet | Projektpartner



Avec le soutien de | Mit Unterstützung von

